

vero-Pressinformation

Amphibien in Eschmar

Gemeinsamer Einsatz für Artenparadiese

Juni 2017: Ihre Abgeschlossenheit in Kombination mit besonderen Standortvorteilen für bestimmte Arten beschert Sand- und Kiesunternehmen ebenso wie Steinbrüchen jede Menge unerwarteten „Zulauf“. Die Besucher melden sich nicht an, sind aber dennoch bei den Verantwortlichen der Werke gern gesehene Gäste. Mehr noch: Die Gastgeber verpflichten sich gemäß einer zwischen vero, dem NABU und den zuständigen Biologischen Stationen geschlossenen Vereinbarung mit ihrer Unterschrift sogar, die Ansiedlungsbedingungen gezielt weiter zu verbessern.

Franz Limbach, Inhaber der Franz Limbach e. K., die eine Kiesgewinnung in Eschmar bei Troisdorf im Bundesland Nordrhein-Westfalen betreibt, ist Effizienz gewohnt. Das gilt nicht nur für seine Arbeit, sondern für alle Entscheidungen, die er für gut und richtig befindet. So wundert es wenig, dass er Anfang Juni 2017 – nur wenige Wochen nach dem offiziellen Start des interessenübergreifenden Projektes „Amphibienschutz in der Rohstoffgewinnung“ – direkt als zweites Partnerunternehmen in den Vertrag einstieg. Nach Kräften will er die von seinem wirtschaftlichen Interessenvertreter, dem Verband der Roh- und Baustoffindustrie, vero, gemeinsam mit dem NABU NRW und den Biologischen Stationen des Bundeslandes beschlossene Initiative unterstützen.

Bereits seit Jahren schafft der Unternehmer im Zuge der Rohstoffgewinnung auch Biotop für verschiedenste Tiere, darunter für Kreuz- und Wechselkröten, die zu den seltenen so genannten Abgrabungsamphibien gehören. Gerade deshalb sieht er in der vereinbarungsgemäß optionierten neuen Form der Unterstützung durch die Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis eine große Chance. Der Biologe und Amphibienspezialist Klaus Weddeling ist dort sein erster Ansprechpartner und steht dem Unternehmer künftig mit praxisgerechten Tipps zur Seite.

Besiegelt wurde das neue Miteinander per Unterschrift zwischen Franz Limbach, vero-Hauptgeschäftsführer Raimo Bengler, Klaus Weddeling sowie Hans-Gerd Steinheuer vom Kreis-Umweltamt am 6. Juni 2017. Steinheuer hob dabei würdigend vor allem den freiwilligen Einsatz der gezielten Lebensraumentwicklung durch das Unternehmen hervor, der weit über die Vorgaben des Rekultivierungsplans hinausgeht.

Franz Limbach leitet das gleichnamige Familienunternehmen in dritter Generation. Als verantwortungsvoller Unternehmer fühlt er sich beiden Seiten verpflichtet: Der Versorgung seiner Abnehmer mit Gesteinskörnungen und ebenso dem Naturschutz. Totholz- und Steinhaufen als Unterschlupf und Winterquartiere sowie Tümpel und Nassstellen als ideale Laichgewässer für Amphibien finden sich

Ansprechpartner:
Raimo Bengler

Telefon:
02 03 / 9 92 39 12

Telefax:
02 03 / 9 92 39 58

E-Mail:
rita.hoewner@vero-baustoffe.de

Geschäftsstellen:
Düsseldorfer Straße 50
47051 Duisburg
Telefon: 02 03 / 9 92 39 - 0
Telefax: 02 03 / 9 92 39 - 99
E-Mail: info@vero-baustoffe.de
www.vero-baustoffe.de

20537 Hamburg, Eiffestraße 462
Telefon: 0 40 / 25 17 29 - 0
Telefax: 0 40 / 25 17 29 - 20

30159 Hannover, Schiffgraben 25
Telefon: 05 11 / 3 53 66 36

55131 Mainz, Am Linsenberg 14
Telefon: 0 61 31 / 6 69 33 51

Bankverbindung:
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
BIC: TUBDDE33
IBAN: DE14 3003 0880 0011 0940 58

Vereinsregister Duisburg
VR4845

Hauptgeschäftsführer:
RA Raimo Bengler

neben weiteren Arteneinladungen schon jetzt in seinem Betriebsgelände. Ab sofort wird dieses Angebot noch weiter optimiert. Ganz so, wie es seiner gelebten Verantwortung gegenüber der Natur entspricht.

Raimo Benger beglückwünschte Franz Limbach ausdrücklich zu seiner Entscheidung und lobte seinen Einsatz mit den Worten: „Bedarfsgerechte Rohstoffgewinnung ist heute längst nicht mehr das, was die Öffentlichkeit nach alten Mustern damit verbindet. Die volkswirtschaftlich unverzichtbare Rohstoffnutzung wird durch Unternehmer wie Sie umweltgerecht gestaltet. Im Ergebnis liefern sie nicht nur wichtige Grundstoffe für dringende Bauaufgaben, sondern schaffen parallel dazu naturnahe Landschaften aus zweiter Hand, die seltenen Arten Schutz bieten. vero wird sich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass diese Botschaft als Ganzes in der Gesellschaft ankommt.“

www.vero-baustoffe.de

Bildunterschriften

vero_Limbach-Amphibien_1) Ortstermin in der Kiesgrube zur Unterzeichnung der zweiten konkreten Amphibienschutzvereinbarung: David Tigges (vero), Franz Limbach, Hans-Gerd Steinheuer, Raimo Benger und Klaus Weddeling (v.l.n.r). Foto: Krantz/2017

vero_Limbach-Amphibien_2) Großer Effekt bei wenig Aufwand: Schon jetzt legt der Unternehmer Unterschlüpfen an und stellt Laichgelegenheiten zur Verfügung. Seinen Einsatz für geschützte Abgrabungsamphibien will er weiter perfektionieren. Foto: vero

vero_Limbach-Amphibien_3) Unterzeichnung aus Überzeugung: Franz Limbach kann sich ab sofort auf die Beratung durch die Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis stützen. Foto: vero